

Januar - Februar 2026

www.paulgerhardtgemeinde.de



GEMEINDE im Stadtteil

**NEUER
PFARRER
IN DER REGION
KINDER-
KLEIDER-
BÖRSE**





Schreib die Welt nicht ab. Schreib sie um!

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte, die Armut und Hunger bekämpfen, sich für Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen.

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Die Jahreslosung für 2026 spricht als Leitwort von Neu-Werden, Altes hinter sich lassen, von vorn beginnen - wir alle träumen davon. Gerade wenn aktuelle Ereignisse uns belasten. Pfarrstellenwechsel, neue Mitarbeitende in unseren Gemeinden, Belastungen in Politik und Wirtschaft, das sind die Dinge, die das Bisherige prägen. Vertrautes in Frage stellen, Neues wagen, das sind Herausforderungen auch für das Neue Jahr. Wie kann ich mich dem stellen?

Zum wirklichen Neubeginn ist biblisch gesprochen die geistliche Neugeburt notwendig.

Der Aufbruch zum Neuen, innerhalb und außerhalb meiner Person, bleibt auf halber Strecke stecken, wenn wir immer nur in der intellektuellen Neugier und dem Abwarten verharren. Wenn in der Losung Gott spricht, dann heißt das: Der Aufbruch zu Ihm ist der Aufbruch zu mir.

IMPULS
Helmut Liefke

Neu geboren werden, neu werden, heißt: Loslassen. Ohne Loslassen kein Aufbruch: Loslassen, was mich bindet, was mich fremdbestimmt, von mir Besitz ergriffen hat, ohne dass ich mir dessen immer bewusst bin. Nicht nach dem Motto leben: „Guten Morgen, liebe Sorgen, seid ihr auch schon wieder da“, sondern eher mit dem „Danke für diesen guten Morgen... danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.“

Wenn wir am Beginn des Jahres uns fragen, wo unser Aufbruch zum Neuen beginnt, sehe ich drei Fragekreise angesprochen:

1. Danken: - Wofür oder für wen will ich ganz besonders danken? - Wo durfte ich in der zurückliegenden Zeit ganz besonders wachsen "aufbrechen"?

2. Loslassen: - Was hat mich im vergangenen Jahr belastet? Was kann mich hindern, es zum Jahresbeginn einfach loszulassen? - Wo bin ich verletzt worden und will vergeben? Wem will ich vergeben? - Wo habe ich selbst verletzt und will noch um Verzeihung bitten? ➡



© pixabay - qimono

INHALT

© pixabay - planet_fox



© GB Druckerei.de - N. Schwarz



© Fabian Ilgner-Voigt



- 6 Freud und Leid
- 7 Gottesdienst im *Januar & Februar*
- 8 Liedbetrachtung
- 9 Aus der Gemeindeleitung
- 10 Wahlergebnis Gemeindeleitungswahl 2025
- 11 Herzlich Willkommen „... Vinzent Dirzus ...“
- 13 Musiknachmittag „Vielfalt verbindet“
- 15 Adventstag „Waffeln, Kuchen & ...“
- 16 Veranstaltungen
- 17 Jahrestermine 2026 „Januar - Juni“
- 18 Wochenübersicht
- 20 Jahrestermine 2026 „Juli - Dezember“
- 21 Aus dem Café „Weihnachtsbasar & Kekse“
- 22 Paulus KiezKinder „Metamorphose zum ...“
- 23 Aus der Kita „Geht eine Sozialarbeiterin ...“
- 24 POWER GIRLS „STEP UP DAY ...“
- 28 Das Schwedenhaus „Fördermittel ...“
- 29 Aus der Region „Klangvolle Begegnung ...“
- 31 Aus der Gemeinde „Gemeindebrief digital“
- 32 Angebot des Kirchenkreises
- 33 Wir sind für Sie da - So erreichen Sie uns

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten ganz nach Ihren Wünschen
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030 / 335 80 18 · www.fliegener-bestattungen.de

3. Aufbrechen: - Wie sieht mein Lebenstraum aus? Wohin will ich „aufbrechen“? Wie sehen meine ersten Schritte dahin aus? Was kann ich tun, um sie zu realisieren? - Welche Bedeutung hat mein Beruf, mein Alter? Welchen Platz nehmen sie ein? Was muss ich ändern? Bis wann? - Welche unerfüllten Wünsche habe ich? Was kann ich selbst dafür tun?

Worum will ich Gott bitten, damit die Sehnsüchte nach dem Neuwerden sich erfüllen?

Und: Vertraue ich seiner Begleitung, wenn es im Lied aus dem evangelischen Gesangbuch Nr. 153 heißt: „Der Himmel der kommt, das ist die fröhliche Stadt und der Gott mit dem Antlitz des Menschen. Der Himmel der kommt grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.“

Helmut Liefke

Monatssprüche

Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

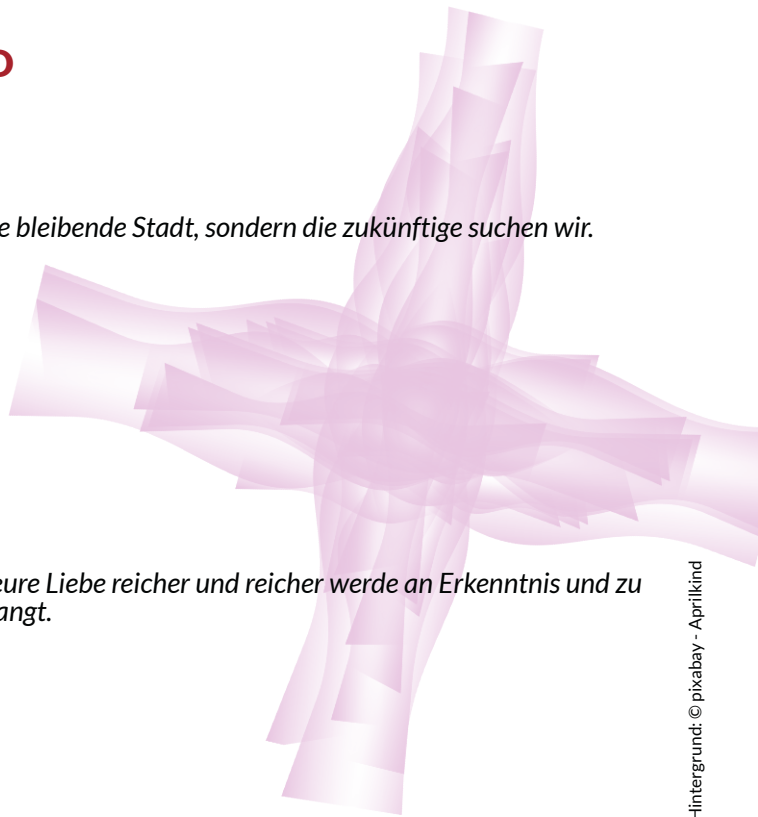
FREUD UND LEID

BESTATTUNGEN

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14

TRAUUNG

Und ich bete dafür, dass eure Liebe reicher und reicher werde an Erkenntnis und zu umfassender Einsicht gelangt.
Philipper 1,9



Hintergrund: © pixabay - Aprilkind



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnach.de

GOTTESDIENSTE

Herzlich willkommen

*„Gott, wir sind hier,
und Du bist hier“*

Januar

1. Januar

Neujahr
Regionaler Gottesdienst
mit anssl. Neujahrs-Café
15:00 Uhr

4. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest
Regionaler Jazz-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

11. Januar

1. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr

18. Januar

2. Sonntag nach Epiphania
Regionaler Gottesdienst
mit Abendmahl
11:00 Uhr

25. Januar

3. Sonntag nach Epiphania
Regionaler Seniorengestaltungstags-
Gottesdienst in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

Februar

1. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphania
Regionaler Klassik-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

8. Februar

Sexagesimä
Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr

15. Februar

Estomihi
Regionaler Faschingsgottesdienst
mit Abendmahl für Kinder und
Erwachsene
11:00 Uhr

22. Februar

Invokavit
Gottesdienst
11:00 Uhr

1. März

Reminiszenz
Regionaler Jazz-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

Hintergrund: © Fabian Voigt

- Änderungen vorbehalten -

Herr, für dein Wort sei hochgepreist
 - Teil 1 -
 (Evangelisches Gesangbuch Nr. 196)

Dieses 6-strophige Lied, das Jesu Gleichnis vom Säemann (Lukas 8, 4-15) zum Thema hat, wurde im Jahr 1659 vom Hannoveraner Konsistorialrat David Denicke gedichtet. Seine Melodie vom sächsischen Kirchenmusiker Johann Walter entstand schon 1524.

1. Herr, für dein Wort sei hochgepreist;
 lass uns dabei verbleiben und gib uns
 deinen Heiligen Geist, dass wir dem
 Worte glauben, dasselb annehmen
 jederzeit mit Sanftmut, Ehre, Lieb und
 Freud als Gottes, nicht der Menschen.

2. Öffn uns die Ohren und das Herz, dass
 wir das Wort recht fassen, in Lieb und
 Leid, in Freud und Schmerz es außer
 Acht nicht lassen; dass wir nicht Hörer
 nur allein des Wortes, sondern Täter sein,
 Frucht hundertfältig bringen.

3. Am Weg der Same wird sofort vom
 Teufel hingenommen; in Fels und Steinen
 kann das Wort die Wurzel nicht bekom-
 men; der Same, der in Dornen fällt, von
 Sorg und Lüsten dieser Welt verdirbt
 und ersticket.

Was ist das Wort Gottes? Bekanntlich
 wird die Bibel als Wort Gottes be-
 zeichnet. Eigentlich ist sie natürlich
 das Wort von Menschen, die be-
 schreiben, was sie mit Gott erlebt ha-
 ben. Im ersten Buch Mose wird je-
 weils geschildert, dass Gott sprach, ...,

und es geschah. Durch sein Wort
 schuf Gott Licht, Himmel und Erde,
 Wasser und Land, Sonne, Mond und
 Sterne, Pflanzen, Tiere und schließlich
 den Menschen. Im zweiten Buch
 Mose geschah das Wort Gottes zu sei-
 nem Volk Israel in Form der zehn Ge-
 bote. Das Johannes-Evangelium be-
 ginnt mit dem Satz: Im Anfang war das
 Wort. Ich denke, dieses Wort Gottes
 ist: Jesus, das bedeutet bekanntlich
 „Gott rettet“. Setze ich nun für das
 „Wort“ jeweils ein „die Aussage oder
 die Tatsache, dass Gott rettet“, dann
 ergibt sich eine interessante Interpre-
 tation dieses Lieds. Also: Herr, für die
 Tatsache, dass Gott rettet, sei geprie-
 sen. Gib uns deinen Heiligen Geist,
 dass wir dieses immer glauben. Lass
 uns darauf vertrauen, dass die Ret-
 tung tatsächlich Gottes Wille ist und
 nicht etwa nur ein menschlicher
 Wunsch. Lass es uns nicht nur äußer-
 lich mit den Ohren, sondern auch in-
 nerlich mit dem Herzen aufnehmen.
 Lass uns die Tatsache, dass Gott ret-
 tet, jederzeit in guten und in schlech-
 ten Zeiten gegenwärtig sein. Der Lied-
 schreiber bittet, dass dies nun auch
 Konsequenzen für sein Tun und Las-
 sen haben möge. Nun wird das be-
 kannte Gleichnis vom Säemann the-
 matisiert mit der Beschreibung, was
 passiert, wenn dies Wort auf den
 Weg, auf Felsen oder unter Dornen
 fällt.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)

Albrecht von Stulpnagel

Veränderungen im Pfarramt

Die Gemeindeleitung hat sich in den
 letzten Monaten mit den Vorberei-
 tungen zur Wahl der
 Gemeindeleitung
 befasst. Vier neue
 Kandidatinnen
 konnten gewon-
 nen werden.
 Alle hatten die
 Möglichkeit, an
 den Sitzungen der
 Gemeindeleitung
 als Gast teilzuneh-
 men. Hiervon wurde
 auch rege Gebrauch gemacht.



Für die durch den Weggang von Pfar-
 rerin Ann-Katrin Hamsch entstande-
 ne Vakanzzeit hat uns der Kirchen-
 kreis Spandau Helena Lerch als Pfar-
 rerin im Entsendungsdienst (i.E.) für
 zweieinhalb Monate zur Verfügung
 gestellt. Sie war bereits in unserer Ge-
 meinde tätig und hat sich schnell wie-

der in Paul-Gerhardt eingearbeitet.
 Unterstützt wurde sie durch unseren
 Prädikanten Helmut Liefke.

**Die Gemeindeleitung bedankt
 sich bei beiden für ihren Ein-
 satz. Helena Lerch wünschen
 wir für die Zukunft alles
 Gute und Gottes Segen.**

Ab 1. Januar 2026 wird
 Pfarrer i.E. Vinzent Dirzus
 die Pfarrstelle mit jeweils
 50% Dienstumfang in der Zu-
 flucht-und-Jeremia-Gemeinde
 und in Paul-Gerhardt antreten. Pfar-
 rer Dirzus ist ebenfalls im Entsen-
 dungsdienst und wird uns vorerst bis
 Mitte des Jahres zur Verfügung ste-
 hen. Er stellt sich an anderer Stelle im
 Gemeindebrief, auf Seite 11, persön-
 lich vor. Ergänzt wird das Pfarrteam in
 beiden Gemeinden durch Helmut
 Liefke.

Klaus Hoppmann

BILDER HELBIG

GLASEREI

GLAS · BILD · RAHMEN

Hauskavelweg 17

13589 Berlin

Tel: (030) 373 10 41

Fax: (030) 373 93 80

Inh. Habip Bakkal

0179 669 76 31

www.bilder-helbig.de

WAHLERGEBNIS ZUR WAHL DER GEMEINDELEITUNG (GKR) 2025

Neue Gemeindeleitung

Am 30. November 2025 wurde die gesamte Gemeindeleitung neu gewählt. Zwischen 10 und 17 Uhr machten zahlreiche Gemeindemit-

glieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Anschließend wurden um 18 Uhr die Stimmzettel öffentlich ausgezählt.



Simone Apelt

51 STIMMEN



Jennifer Brehm

52 STIMMEN



Christine Hoppmann

105 STIMMEN



Christa Waschke

46 STIMMEN

Ersatzälteste

Irene Bashenow

56 STIMMEN



Christiane Guirassy

47 STIMMEN



Jenny Stemmwedel

63 STIMMEN



HERZLICH WILLKOMMEN

Der neue Pfarrer Vincent Dirzus sagt Hallo!

Liebe Evangelische Kirchengemeinden im Falkenhagener Feld, ab dem 1. Januar 2025 werde ich Ihr neuer Pfarrer sein.

Mein Name ist Vincent Dirzus und ich bin 1987 in Dresden geboren. Aufgewachsen bin ich in der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde im Osterzgebirge. In der dortigen katholischen Kirchengemeinde wurde ich getauft und wuchs durch die Frohe Herrgottstunde (Kinderkreis), Ministrantendienst und die Pfarrjugend in das kirchliche Leben hinein. Ich stamme aus einem christlichen Elternhaus und hatte auch schon als Kind Kontakte zur evangelischen Kirche in Dippoldiswalde und Sachsen. Dort gefiel mir vor allem das Singen mit dem Kantor im Kinderkreis. Später arbeitete ich auch mit den evangelischen Jugendgruppen in der Umgebung zusammen und organisierte mit ihnen Taizégebete, Ökumenische Jugendgottesdienste und Zeltlager.

Seit meinem 14. Lebensjahr bis zu meinem Abitur war ich auch Teil des Jugendsprecherkreises der Katholischen Dekanatsjugend Dresden, den ich 3 Jahre lang leiten durfte. So lernte ich schon als Jugendlicher die kirchliche Gremienarbeit kennen. Außerdem gestaltete ich dabei die Ökumenischen Friedensgebete in der



Dresdner Frauenkirche mit. Nach meinem Abitur entschied ich mich für den Eintritt in das Zisterzienserkloster Stift Heiligenkreuz in Österreich mit dem Ziel, Mönch für das Zisterzienserkloster Osek in Tschechien zu werden. Der damalige

Abt dort hatte obdachlosen Menschen im Kloster eine Unterkunft gegeben. Diese Verbindung von Glaube und gelebtem sozialem Engagement hat mich als Jugendlicher sehr angesprochen. In Heiligenkreuz konnte ich das Theologie-Studium mit dem Klosterleben verbinden, da es dort eine Theologische Hochschule gibt. 2014 gab allerdings der Zisterzienserorden das Kloster Osek aus seiner Trägerschaft ab, was zu meinem Austritt aus dem Orden führte. Anschließend machte ich in Dresden einen Bundesfreiwilligendienst in einer evangelischen Kita und kam 2015 zum Studium der Schulischen Religionspädagogik nach Berlin. In Berlin fand ich auch Kontakt zur Evangelischen Studierenden Gemeinde (ESG) und konvertierte 2017 ➔

zur evangelischen Kirche. Von 2016 bis 2021 studierte ich Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität. Mein Vikariat machte ich in Bremen-Oberneuland und der Ev. Kirchengemeinde Tiergarten in Berlin Moabit.

Am 13. Oktober 2024 wurde ich zum evangelisch-lutherischen Pfarrer in der Jesus-Christus-Kirche in Dahlem von Bischof Christian Stäblein ordiniert. Meine erste Pfarrstelle im Entsendungsdienst begleitete ich von Juli 2024 bis Ende des Jahres 2025 im Löwenberger Land, nördlich von Oranien-

enburg. Nun freue ich mich, zurück nach Berlin zu kehren, wo auch meine Frau Gianna in Zehlendorf als Gemeindepädagogin arbeitet. Als Ihr neuer Pfarrer in den Kirchengemeinden Paul-Gerhardt und Zuflucht-Jeremia möchte ich mit Ihnen zusammen auf dem Weg in die Zukunft unterwegs sein. Dafür wünsche ich uns Gottes Geist und viel Mut, Freude und Kreativität! **Ich freue mich auf Sie!**

Ihr „neuer Pfarrer“
Vinzent Dirgus



**PRAXIS FÜR
LOGOPÄDIE**

CHRISTIANE SCHOLZ

Sprach-, Schluck- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene

Wegscheider Straße 15
(Ecke Streitstraße) Tel.: 030 / 33 50 69 51
13587 Berlin Fax: 030 / 33 50 69 53

Bus 136, 236
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

www.logopaedie-spandau-nord.de

Vielfalt verbindet

Am 15. November 2025 durften wir einen besonderen Musiknachmittag erleben - getragen von dem Gedanken: „Vielfalt verbindet.“ Den Auftakt gestaltete unser Kirchenmusiker Fabian Voigt mit dem festlichen Präludium in C-Dur von Johann Christoph Keller auf der Orgel. Mit Worten und einem passenden Psalm begrüßte Pfarrerin Helena Lerch danach alle Anwesenden.

Der Instrumentalkreis eröffnete die musikalische Reise durch die Vielfalt mit dem schwungvollen Titelthema „The Pink Panther“. Der Kirchenchor im Falkenhagener Feld brachte mit „Ich wollt', ich wäre ein Huhn“ die Stimmung zum Toben. Unter der Leitung von Detlef Schweinin setzte die Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich die lebendige Atmosphäre mit „Schwarzer Rabe“ fort. Den ersten Programmteil beschloss Malia Keller mit einer

innigen Interpretation von Schuberts „An Sylvia“.

Der zweite Teil begann mit einer barocken Fuge von Georg Friedrich Händel, vorgetragen vom Instrumentalkreis. Im Anschluss erfüllte Fabian Voigt den Raum mit einer jazzig beschwingten Toccata von Johann Matthias Michel auf der Orgel. Der Instrumentalkreis griff mit „Big Blast“ energiegeladen den Jazz auf. Ruhigere Töne erklangen daraufhin von der Akkordeongruppe mit „Blowing in the Wind“. Passend zum Ausklang dieses Abschnitts berührte der Chor mit einer gefühlvollen Darbietung von „The Rose“. Abgerundet wurde der Teil durch die zarten Klavierklänge des „Feather Theme“ aus dem Film Forrest Gump, vorgetragen von Fabian Voigt. ➡



© Martin Fiergolla

Im dritten Teil des Nachmittags präsentierte die Akkordeongruppe das schwedische Volkslied „Vem kan segla för utan vind“ - ruhig, klar und eindringlich.

Malia Keller schloss daran mit „Kein schöner Land“ an, das sie zugleich sang und auf der Violine spielte. Der Chor setzte mit „The Peace of God“ von John Rutter einen würdevollen Schlusspunkt.

Bevor Pfarrerin Lerch die Schlussworte und den Segen sprach, übermittelte Klaus Hoppmann - stellvertretend für Christine Hoppmann - den herzlichen Dank der Gemeinde an alle Mitwirkenden. Ein lang anhaltender, begeisterter Applaus bestätigte diesen Dank.

Traditionell vereinten sich zum Abschluss alle Anwesenden im gemeinsamen Gesang des irischen Reisesangs.



© Janet Hüttinger

So spiegelte das Programm in all seinen Facetten die Vielfalt der Musik auf eindrucksvolle Weise wider.

Jens Ilgner

Waffeln, Kuchen & tolle Stimmung

Es riecht nach Waffeln und Glühwein - das bedeutet in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde: Es ist Adventstag!

In der vorweihnachtlich geschmückten Gemeinde basteln sich aufgeregte Kinder die Hände wund. Ein riesiges Kuchenangebot der POWER GIRLS, das keine Wünsche offenlässt. Lachende Gesichter und volle Bäuche am Waffelstand. Rosige Wangen in der Weinstube. Eine klatschende Gemeinde bei den Auftritten der POWER GIRLS.

Und im Wahllokal im CAFÉ wurde eine neue Gemeindeleitung gewählt.

Es war wie immer ein schöner 1. Advent. Wir bedanken uns sehr bei



allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihr Engagement und bei den vielen Gästen, die mit uns gefeiert haben, für die tolle Stimmung.

Andrea Dolejs



Damian Apotheke FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin

Telefon: 030/373 57 92
Telefax: 030/373 90 47

E-Mail: damian-apotheke-spandau@web.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 - 13.00 Uhr



Fotos © Fabian Ilgner-Voigt

VERANSTALTUNGEN

© pixabay - stevepb



ROBERT SCHUMANN Klavierabend

mit René Pöhler & Hans Dettmar am Klavier

Samstag, 24. Januar 2026 | 18 Uhr
Einlass ab 17:30 Uhr

Jeremia-Kirche
Siegener Str. 53 | 13583 Berlin

EINTRITT FREI

KINDERKLEIDERBÖRSE

Die Kinderkleiderbörse ist die perfekte Gelegenheit, gut erhaltene Kinderkleidung zu günstigen Preisen zu erwerben.

Die Kinderkleiderbörse findet am

Samstag, 7. März 2026
von 14 bis 16 Uhr

im Stadtteilzentrum statt.

Die Nummernausgabe für den Verkauf erfolgt am **2. März 2026** von **18 bis 19 Uhr**.

Für die Teilnahme zum Verkauf von Kinderkleidung und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro unter der Telefonnummer **030 / 322 944 520**.

*Seien Sie dabei und stöbern Sie durch eine Vielzahl an Kinderkleidung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



© freepik.com

JAHRESTERMINE 2026 DER GEMEINDE JANUAR - JUNI

JANUAR

25. Regionaler Senioren-
geburtstagsgottesdienst
11 Uhr in Jeremia

FEBRUAR

Keine Veranstaltungen

APRIL

- 2.** Regionaler Gottesdienst
mit Tischabendmahl
18 Uhr
- 3.** Gottesdienst
zur Sterbestunde Jesu
15 Uhr
- 4.** Ostereier bemalen
15 Uhr
- 5.** Frühstück vor dem
Ostergottesdienst
9:30 Uhr & 11 Uhr
- 25.** Welt-Qigong-Tag
10 Uhr
- 26.** Regionaler Senioren-
geburtstagsgottesdienst
11 Uhr in Jeremia

MÄRZ

- 6.** Weltgebetstag
- 7.** Kinderkleiderbörse
14 Uhr
- 14.** POWER GIRLS Show
16 Uhr
- 15.** POWER GIRLS Show
16 Uhr
- 17.** Geburtstagscafé
15 Uhr
- 21.** POWER GIRLS Show
16 Uhr
- 22.** POWER GIRLS Show
16 Uhr

MAI

- 14.** Konfirmation
- 19.** Geburtstagscafé
15 Uhr
- 25.** Ökum. Gottesdienst
zu Pfingsten
10:30 Uhr

JUNI

- 6.** Gemeindeausflug
- 8.** Beginn der Bücherbörse

Termine Juli bis Dezember Seite 20
!Alle Terminangaben unter Vorbehalt!

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

MONTAG

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Qigong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Frühstück NiK e. V.
10:30 - 13:00 Uhr
Schwedenhaus
1. & 3. Montag im Monat

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

miniPOWER GIRLS
16:30 - 17:30 Uhr
Paul-Gerhardt

teenyPOWER GIRLS
18:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Pfarrsprechstunde
nach tel. Vereinbarung
Paul-Gerhardt

DIENSTAG

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Yoga auf dem Stuhl
11:30 - 12:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Kaffeetreff
Gemeinsam gegen
Einsamkeit
14:00 - 16:00 Uhr
Schwedenhaus

Handarbeitskreis
Flotte Masche
14:00 - 17:00 Uhr
DAS CAFÉ

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Kung Fu und Tai Chi
17:30 Uhr
Schwedenhaus

POWER Women
18:00 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

MITTWOCH

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Handyhilfe
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Café Mittwoch
ab 15:30 Uhr
Schwedenhaus

Blaues Kreuz
Selbsthilfegruppe
17:00 & 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

teenyPOWER GIRLS
17:30 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Instrumentalkreis
18:30 - 19:30 Uhr
Jeremia-Kirche

Chor
19:30 - 21:00 Uhr
Jeremia-Kirche

DONNERSTAG

**Spandauer
Mieterverein**
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Minigottesdienst
für Kita-Kinder
9:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Qigong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Gesprächskreis
über Gott und die Welt
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Konfirmanden-Kurs
17:00 - 18:30 Uhr
Paul-Gerhardt

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

FREITAG

Lebensmittel-Ausgabe
LAIB & SEELE
12:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
13:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

POWER GIRLS
18:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

PRAY & PASTA
für Jugendliche
ab 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt
3. Freitag im Monat

SAMSTAG

PAULES KiezKinder
für Grundschul Kinder
10:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt
1. Samstag im Monat

MULTIcooking
Kochgruppe
11:00 - 14:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Senior*innentreff
Gemeinsam gegen
Einsamkeit
14:00 - 16:00 Uhr
Schwedenhaus
1. Samstag im Monat

Paul-Gerhardt:
Im Spektefeld 26

Schwedenhaus:
Stadttrandstr. 481

DAS CAFÉ:
Im Spektefeld 26

Jeremia-Kirche:
Siegener Str. 52

! In den Ferien teilweise abweichende Termine - Informieren Sie sich bitte rechtzeitig !

- Änderungen vorbehalten -

AUGUST

- 23.** Familiengottesdienst
zum Schulanfang
11 Uhr

OKTOBER

- 4.** Gottesdienst zum
Weltseniorentag
11 Uhr
11. Gottesdienst
zum Erntedank
11 Uhr
25. Regionaler Senioren-
geburtstagsgottesdienst
11 Uhr in Jeremia

DEZEMBER

- 24.** Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
15 Uhr
Christvesper
17 Uhr
Christmette
23 Uhr
25. Regionaler Gottesdienst
zum Christfest
11 Uhr in Jeremia
31. Regionaler Gottesdienst
zum Jahresende
15 Uhr in Jeremia

JULI

- 4.** Sommerfest am
Schwedenhaus
12. Ende der Bücherbörse
26. Regionaler Senioren-
geburtstagsgottesdienst
11 Uhr in Jeremia

SEPTEMBER

- 5.** Kinderkleiderbörse
14 Uhr
15. Geburtstagscafé
15 Uhr

NOVEMBER

- 7.** Spielzeugbörse
14 Uhr
14. Musiknachmittag
17 Uhr
17. Geburtstagscafé
15 Uhr
22. Totensonntag
29. Adventstag

!Alle Terminangaben unter Vorbehalt!

Weihnachtsbasar & Kekse

Liebe Gäste!

Hurra, das Jahr 2026 ist da.
Wir hoffen, dass alle den Jahreswech-
sel gut verlebt haben.

In diesem Gemeinde-
brief finden Sie diesmal
kein Rezept, sondern
Fotos von unserem
Weihnachtsbasar, der
wieder viele Besucher
erfreut hat. Auch die all-
jährlichen Kekse haben
ihre Liebhaber gefun-
den.

Ein gesegnetes und
gesundes Neues Jahr
wünschen

Rita & Hanna



Fotos © Rita Dreitschkow

DAS CAFÉ unterstützt das Wasserprojekt „Viva con Agua“.
Im CAFÉ finden Sie eine Spendendose.



DAS CAFÉ IN PAUL-GERHARDT

Öffnungszeiten

Montag	10 - 18 Uhr
Dienstag- Donnerstag	10 - 20 Uhr
Freitag	13 - 16 Uhr

030 | 322 944 522
info@paulgerhardtgemeinde.de



Metamorphose zum KiezKind

Liebe Kinder, die spannende Kitazeit liegt hinter euch, und Neues wartet schon auf euch. Wie die kleine Raupe Nimmersatt, die sich durch die Kitazeit gefressen hat! Seid ihr immer noch nicht satt, geht es für euch weiter!

Für Vorschul- und Schulkinder, Freunde und Geschwister im Alter von 5 bis 12 Jahren haben wir ein buntes und abwechslungsreiches Angebot vorbereitet.

Gemeinsam entdecken wir spannende biblische Geschichten, hören zu oder spielen sie zusammen nach, genießen gemeinsam das Frühstück und basteln - einfach ein schönes Miteinander.

Wenn ihr Lust habt, werdet einfach Teil der KiezKinder. Immer am ersten Samstag eines Monats (außer in den Schulferien) treffen wir uns von 10 bis 12 Uhr in der Gemeinde. Dort könnt ihr gemeinsam Spaß haben und viel Neues erleben.

Für die Eltern steht immer eine Tasse Kaffee bereit, damit sie sich entspannt unterhalten können oder einfach mal durchatmen können.

Wir freuen uns sehr auf dich!!!

Janet Huettinger & Fabian Ilgner-Voigt



© Fabian Ilgner-Voigt

**Haustechnik
WERNER**

Heizung · Sanitär · Elektro



Haustechnik G. Werner GmbH & Co. KG
Askaniering 23 · 13585 Berlin
Telefon (030) 35 39 33-0
Telefax (030) 35 39 33-15
www.ht-werner.de

Geht eine Sozialarbeiterin in die Kita ...

... und was macht sie da eigentlich?

Das Berufsfeld der Kita-Sozialarbeit gibt es noch gar nicht so lang. Seit mehr als zwei Jahren bin ich, die eben genannte Sozialarbeiterin, in der Kita der Paul-Gerhardt Kirchengemeinde. Die Stunden, die ich für eine Einrichtung zur Verfügung habe, misst sich an der Kinderzahl der Kita.

Für DIE KITA bedeutet das, dass ich es mindestens 1x pro Woche einrichte, in die Kita zu kommen. Wenn ich in der Kita bin, dann spreche ich mit den Erzieherinnen, frage, wie ihre Woche war, welche Themen sie gerade beschäftigen. Diese wiederum nutzen die Gelegenheit auch, um mich dazu einzuladen, an Elterngesprächen teilzunehmen. Mit der Kita-Leitung bespreche ich, welche Entwicklungen für mich interessant sein könnten und wann anstehende Termine stattfinden. Denn fast alle Veranstaltungen, in denen die gesamte Familie oder die Eltern involviert sind, sind für mich wichtige Anknüpfungspunkte. Dort komme ich mit diesen in Kontakt und ins Gespräch. Elternabende

Eltervertretersitzungen, Feste aller Art - ich bin dabei.

Ich bin jedoch nicht in der unmittelbaren pädagogischen Arbeit mit den Kindern tätig. Ich stehe Eltern und Erzieherinnen beratend zur Seite. Wenn Eltern Themen beschäftigen, die aus dem Kita-Kontext heraus nicht mehr beantwortet werden können, dann können sie zu mir kommen. Auch, wenn ich nicht in der Kita bin: Treibt sie etwas um, dann können sie mir jederzeit mailen oder mich anrufen. Das gilt auch für die Kita.



Jennifer Brehm



Gespräch mit Eltern im geschützten Raum

Es darf auch etwas leichter sein, z.B. beim Elterncafé. Nicht immer soll es um schwere Gespräche gehen, sondern auch darum, eine gute Zeit miteinander zu haben. Vielleicht mit anderen Eltern einfach nur schnacken, eine kleine Pause machen. Diese Zeit als Familie kann man zudem beim 2x im Jahr stattfindenden Familientag erleben. Auch bei diesen Veranstaltungen - ich bin dabei.

Meine Aufgabe ist es auch, mich im Sozialraum zu vernetzen, hier also im Falkenhagener Feld. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit ➡

der Gemeinde, aber auch die Kinder-
schutzrunde des Stadtteils, die Stadt-
teilkonferenz oder eine AG zum Über-
gang von der Kita in die Grundschule.
Wenn es zeitlich für mich einzurichten
ist - ich bin dabei.

Denn hier lerne ich Menschen kennen,
die auch in diesem Sozialraum arbei-
ten. Hier sammle ich interessante In-
formationen, von denen die Kita viel-
leicht auch profitieren kann.

Nicht alles, was ich tue, ist also für je-
den immer sichtbar, einiges bleibt so-
gar im Verborgenen.

Denn als Sozialarbeiterin unterliege
ich zudem einer Schweigepflicht:
Wenn Eltern sich Hilfe suchen, müs-
sen sie darauf vertrauen können,

dass ihre Themen auch vertraulich be-
handelt werden.

Aber vor allem ist es nicht nur meine
Aufgabe, sondern mir wichtig, dass so-
wohl die Eltern als auch die Kita wis-
sen - ich bin nicht nur dabei, ich bin für
sie da.

Jennifer Brehm
Kita-Sozialarbeiterin
im Ev. Kirchenkreis Spandau



Beim Familientag | Fotos: © Kita Sozialarbeit



St. Martin-Fest



STEP UP DAY und Adventstag mit den POWER GIRLS

Normalerweise findet die Teambil-
dung im Projekt hauptsächlich inner-
halb der sechs eigenständigen Trai-
ningsgruppen statt, denn nur zu Auf-
tritten oder der Show begegnen sich
die verschiedenen Gruppen.

Im Oktober wurden zum ersten
STEP UP DAY alle Tänzerinnen
in die Gemeinderäume eingela-
den, um sich auch außerhalb
des Trainings kennenlernen zu
können. Am Vormittag kamen
die Minis und Youngs, am
Nachmittag die Teenys und
POWER GIRLS.

Es gab Übungen zum Kennen-
lernen und viele gemeinsame
Aktionen wie Karaoke, Bewe-
gungsspiele, Basteln von Armbändern
und Schminken. Auch Fotos wurden
gemacht, es gab Essen und Trinken für
alle.

Ein großes Banner wurde gemeinsam
gestaltet und kommt bei der Show
zum Einsatz.



step up day 25 © Steffi Brandes

Bäckerei Rösler steht für Tradition, Familie und Handwerk.

Nunmehr 141 Jahre gibt es uns schon. Gegründet vom Ur-Opa Leopold
und nun geführt in 4. Generation. Unsere handgebackenen Brötchen,
fantastischen Torten, kombiniert mit traditionellen Rezepten stehen für
unser Handwerk. Wir legen viel Wert auf unsere Qualität und die kann
man schmecken! Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

www. Baeckerei-roesler.com

Viele Neuigkeiten finden Sie auch auf Facebook und Instagram.





youngPOWER GIRLS Donnerstag © Sybill Eiben-Süntinger

leichter gelingen, die Konkurrenz zwischen den Gruppen vermindert und ein besseres Teamgefühl im Gesamtprojekt POWER GIRLS gefördert werden kann. Herzlichen Dank an alle Trainerinnen, die den Tag mitgeplant, vorbereitet und begleitet haben!

Den letzten Auftritt des Jahres hatten alle Nachwuchsgruppen am Adventstag. Hier konnten die Familien ihren Tänzerinnen zuschauen und einen schönen, entspannten Tag in der Gemeinde verbringen.

Ab Januar laufen die Vorbereitungen für die Bühnenshow in der Jugendtheaterwerkstatt Spandau auf Hochtouren, und es können Karten reserviert werden.



miniPOWER GIRLS © Sybill Eiben-Süntinger

Die 100 Tänzerinnen trainieren sehr konzentriert und ausdauernd, die Aufstellungen werden festgelegt und die Choreografien vollendet. Die letzten Kostüme werden bestellt oder noch umgearbeitet, damit alles für den Fototermin und die Show vorbereitet ist.

Sybill Eiben-Süntinger



teenyPOWER GIRLS Montag © Sybill Eiben-Süntinger



youngPOWER GIRLS Dienstag © Sybill Eiben-Süntinger

THE
POWER GIRLS
IN PAUL-GERHARDT

SHOW 2026

Samstag, 14. März &
Sonntag, 15. März 2026
16 Uhr

Samstag, 21. März &
Sonntag, 22. März 2026
16 Uhr

jtw jugendtheaterwerkstatt spandau e.V.
Gelsenkircher Str. 20 | 13583 Berlin

Eintritt 15 Euro

Kartenreservierung unter
powergirls@paulgerhardtgemeinde.de

© pixabay - _muc

GEMEINSAM SENIOR*INNEN
IM FALKENHAGENER FELD
GEGEN EINSAMKEIT



Info-Stand

Mi gegen 13 Uhr vor Edeka-Seitz



Kaffeetreffen

Di 14-16 Uhr Kaffeetreff im Schwedenhaus
Stadtstrandstraße 481
Do 14-15 Uhr Gesprächsrunde
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26
15-17 Uhr Kaffeetreff im FF-Ost
Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2



Handyhilfe

Mo 14-15 Uhr
Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2
Mi 14-15 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26

Teilnahme kostenlos! Infos unter: 0163 66 48 453 (Tatjana Kosin-Hermann)

Fördermittel Schwedenhaus & Stadtteilzentrum



Bezirks. Wir werden, wenn bis zu dieser Gemeindebriefausgabe kein kleines Wunder geschehen ist, 40% weniger Fördermittel erhalten.

Dies betrifft vollständig das Schwedenhaus. Aufgrund der Förderung konnten die dort stattfindenden Gruppen bisher das Schwedenhaus kostenlos nutzen. Dies wird zukünftig vielleicht nicht mehr möglich sein.

Wie Sie vielleicht wissen, können wir das Stadtteilzentrum mit dem Schwedenhaus in dieser Form nur aufrecht erhalten, weil wir vom Bezirksamt Spandau Fördermittel bekommen.

Nun trifft uns in diesem Jahr - wie auch viele andere Projekte - der Sparzwang des Senats und somit auch des

Auch die relativ geringe Miete für private Veranstaltungen können wir so nicht halten.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, eine Lösung für unsere Gruppen zu finden.

Andrea Dolejs



QIGONG

Bewegung - Haltung - Atmung - Bewusstsein

Kurse

Montag & Donnerstag 10:30 - 11:30 Uhr

Yeun Ok Hohaus, Leitung

Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebüro oder direkt bei Frau Hohaus.

030 | 373 57 02 (Hohaus)
030 | 322 944 520 (Gemeindebüro)
info@paulgerhardtgemeinde.de

Alle Kurse werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.



Klangvolle Begegnung von Alphorn und Blech in Spandau

Am Samstag, dem 8. November 2025, erfüllten warme, kraftvolle Klänge die Kirche der evangelischen Jeremia-Gemeinde: Ein außergewöhnlicher Konzertabend vereinte die Alphörner von Alphorn.Berlin e.V. mit dem Bläserensemble „Blech in Spandau“ - eine musikalische Begegnung, die uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Bereits am Vormittag trafen sich die Musikerinnen und Musiker zu einem gemeinsamen Workshop, um sich auf das Konzert vorzubereiten. Rasch stellte sich eine harmonische Verbindung ein - getragen von gegenseitiger Neugier auf das Projekt und der Freude am gemeinsamen Musizieren.

Das Konzert begann um 18 Uhr und stand unter der Leitung des Komponisten Andreas Frey, dessen Werke den roten Faden des Abends bildeten. Seine

Kompositionen reichten von besinnlichen, naturverbundenen Alphornklängen bis hin zu Stücken, in denen sich die erdige Tiefe der Alphörner und der strahlende Klang der Blechbläser zu einer eindrucksvollen Einheit verbanden. Die Bläserinnen und Bläser wurden dabei von Dirigent Traugott Forschner souverän geführt.

Die Initiatorin des Abends, Kreisspionsaunenwartin Barbara Jäck-Schmidt, hatte es sich zum Ziel gesetzt, ➡



www.bestattungsdienst-zuversicht.de

Bestattungsdienst Zuversicht
Manuela Krüger
 Mobile Bestatterin
24/7 erreichbar
Bestattungen aller Art
 Falkenseer Chaussee
 Tel. 030-588 88 645 - spezialisiert auf Hausbesuche

*kompetent
 *einfühlsam
 *preiswert

Alphörner und Blechbläser in einem gemeinsamen Konzert in Spandau zusammenzuführen - und das mit großem Erfolg. Auch Musizierende aus Berlin und dem Umland nahmen teil. Immer wieder zeigt sich: Wenn wir gemeinsam musizieren, entstehen neue Verbindungen, die uns alle bereichern.

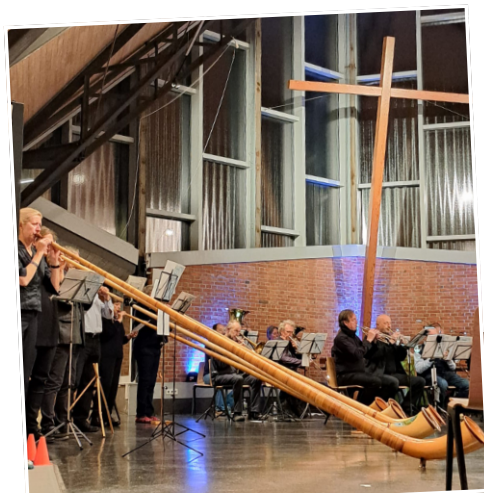
Ermöglicht wurde das Konzert durch eine Förderung des Bezirks Spandau, die kulturelle und künstlerische Projekte unterstützt. Ein besonderer Dank gilt zudem Kantor Fabian Voigt, der das Projekt organisatorisch begleitete.

Nicht nur der anhaltende Applaus zeigte, wie sehr das Publikum begeistert war. Auch in den anschließenden Gesprächen wurde das harmonische Zusammenspiel von Alphorn und Blechbläsern immer wieder hervorgehoben. Die Kirche mit ihrem klaren, ästhetischen Raumkonzept bot die ideale Kulisse - ein Ort voller Weite und Ruhe, in dem sich die warmen Klangwelten entfalten konnten.

So wurde der Tag zu einem inspirierenden Erlebnis, das eindrucksvoll zeigte, wie stark Musik Menschen verbinden kann. Die Alphörner von Alphorn.Berlin e.V. bleiben offen für neue musikalische Begegnungen - man darf gespannt sein, welche Brücken sie als Nächstes schlagen werden.

Ein Abend, der klang - und nachhallte.

Barbare Jaeck-Schmidt
Kreisposaunenwartin
der Ev. Kirchenkreis Spandau



Fotos © Fabian Ilgner-Voigt



Gemeindebrief digital

Unseren Gemeindebrief können Sie auch digital abrufen und lesen, wenn Sie ihn einmal nicht mehr zur Hand haben, weil Sie ihn an jemanden weitergeben haben, oder lieber digital auf dem Smartphone oder Tablet lesen und keine Papierausgabe benötigen.

Auf paulgerhardtgemeinde.de/gemeindebriefe oder über den QR-Code gelangen Sie zur Digital-Ausgabe des Gemeindebriefes.



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Mahnwache

An jedem ersten Sonntabend im Monat von 11 bis 12 Uhr stehen Menschen auf dem Spandauer Markt ein für Toleranz und ein friedliches Miteinander, gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit. Sie suchen das Gespräch, parieren kritische Fragen und mahnen "Flüchtlinge willkommen heißen"!

Kommen Sie auch!

Vor der Mahnwache findet um 10 Uhr in der Jugendetage (Reformationsplatz 6, 1. OG) eine Andacht statt.

Kontakt

mahnwache@kirchenkreis-spandau.de



Offene Trauergruppe im Falkenhagener Feld

Jeweils freitags

23. Januar 2026 und
27. Februar 2026

von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Treffpunkt am Haupteingang unter dem blauen Glockenturm der Jeremia-Kirche.
Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

Kontakt:

Kreisdiakoniebeauftragter
Helmut Liefke
☎ 0171 | 587 47 35
✉ liefke@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



„Jeder Mensch braucht einmal Zeit für sich. Ich auch.“

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.

Sie bestimmen die Zeit:
Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.
Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

030 2084865 -0
berlin-spandau@homeinstead.de

Home Instead®
Seniorenbetreuung

www.homeinstead.de Zuhause umorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

Standorte

Gemeinde

Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin
☎ www.paulgerhardtgemeinde.de

Schwedenhaus

Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin

Gemeindebüro

Andrea Dolejs
☉ Montag - Freitag: 9 - 13 Uhr
☎ 030 | 322 944 520
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Pfarrer i. E.

Vinzent Dirzus
☎ 0155 | 60 39 56 08
✉ vinzent.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Prädikant

Helmut Liefke
☎ 0171 | 587 47 35
✉ helmut.liefke@paulgerhardtgemeinde.de

GKR-Vorsitz

N. N.
☎ 030 | 322 944 520
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Schwedenhaus

Klaus Hoppmann
☎ 030 | 322 944 520
☎ 0157 | 74 666 990
✉ klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Stadtteilzentrum

Andrea Dolejs
☎ 0175 | 52 36 775
✉ andrea.dolejs@paulgerhardtgemeinde.de

DIE KITA

Ulrike Ani
☎ 030 | 375 852 53
✉ kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de

SchulTREFF

Sybill Eiben-Süntinger
☎ 030 | 322 944 520
✉ sybill.eiben-süntinger@paulgerhardtgemeinde.de

POWER GIRLS

Sybill Eiben-Süntinger | Kyara Kurpas
✉ sybill.eiben-süntinger@paulgerhardtgemeinde.de
✉ kyara.kurpas@paulgerhardtgemeinde.de

Kirchenmusiker / Gemeindepädagoge

Fabian Ilgner-Voigt
☎ 030 | 588 56 107
✉ fabian.ilgner-voigt@paulgerhardtgemeinde.de

DAS CAFÉ

☎ 030 | 322 944 522
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

✉ schutz@paulgerhardtgemeinde.de
✉ praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de

Ev. Kirchenkreis Spandau

Kirchenkreisbüro
☎ 030 | 322 944 300
✉ buero@kirchenkreis-spandau.de

Kirchliche Telefonseelsorge

☎ 0800 | 111 0 111 - gebührenfrei -
☎ 0800 | 122 0 222 - gebührenfrei -

Frauenhäuser Berlin

☎ 030 | 851 10 18
☎ 030 | 986 43 32
☎ 030 | 801 080 10
☎ 030 | 916 118 36
☎ 030 | 374 906 22
☎ 030 | 559 35 31

Bankverbindung

Kontoinhaber: Kirchenkreis Spandau
IBAN: DE 86 5206 0410 0003 9079 45
BIC: GENODEF1EK1

FÖRDERGEBER DER PROJEKTE

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



GEMEINSAM SENIOR*INNEN
IM FALKENHAGENER FELD
GEGEN EINSAMKEIT

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

LOTTO
STIFTUNG
BERLIN

PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau

Evangelische
Zuflucht- und Jeremia
Kirchengemeinde



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Unser Gemeindebrief schützt die Natur.
Er ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeindekirchenrat
der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

Redaktion
Albrecht von Stülpnagel, Fabian Ilgner-Voigt
gemeindebrief@paulgerhardtgemeinde.de

Anzeigen
Klaus Hoppmann

Gestaltung
Fabian Ilgner-Voigt

Druck
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 500 Exemplare

Leserbriefe/Artikel
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Redaktionsschluss
für März - April 2026
30.01.2026

Titelfoto
© pixabay - StockSnap

Büro- und Sprechzeiten

Montag und Mittwoch
9:00 - 15:30
(für akute Fälle, Abgabe von Dokumenten)

Dienstag und Donnerstag
10:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr
(nach Terminvereinbarung, Abgabe von Dokumenten)

- Mietangelegenheiten
- Betrieb- und Heiz-/Warmwasserkosten
- Wohnungsabnahmen
- **Verbraucherschutz**
- Gewerbemiete

Weitere Informationen erhalten Sie während der Sprechzeiten unter

030 / 81 85 27 20

oder

0155 / 60 13 08 33

www.spandauer-mieterverein.de
buero@spandauer-mieterverein.de



SPANDAUER MIETERVEREIN
für **Verbraucherschutz** e.V.



QR-Code scannen und
mehr über uns erfahren!

Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den Pflegekreis Naffin.

Der Pflegekreis Naffin bietet in den Wohngemeinschaften ein gemütliches Zuhause, mit einer liebevollen und professionellen Pflege rund um die Uhr.

Unser Pflegedienst garantiert ihnen eine individuelle Pflege und Betreuung und Förderung durch unser Fachpersonal.

Jede Wohngemeinschaft bietet vier pflegebedürftigen / dementiell erkrankten Menschen ein neues, liebevolles Zuhause.

Das erfahrene Pflegeteam in unseren Wohngemeinschaften hat es aufgrund der kleinen Gruppe von vier Bewohnerinnen und Bewohner besonders leicht, ein Atmosphäre zu schaffen, die für die zu Pflegenden als auch für die Mitarbeiter anstrengenswert ist.

Wenn Sie näheres über unsere Wohngemeinschaften erfahren bzw. ein Beratungstermin vereinbaren möchten, stehen Ihnen Frau Ben Zaghdane oder unsere Sozialarbeiterin Frau Przestacki unter der Telefonnummer 375 88 1 88 gerne zur Verfügung.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Die Pflegekreis Naffin GmbH wendet ein Qualitätsmanagementsystem an und ist von der DQS nach der DIN EN ISO 9001 : 2008 zertifiziert.

Wir sind da,
um Ihnen zu helfen.



Telefon 030 / 375 88 1 88 • Telefax 030 / 375 88 1 89
Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de